

Spendenbericht

FÜR DAS JAHR 2023



Schwerpunkte
Unsere medizinischen
Angebote

Leistungszahlen 2023
Zahlen, Daten, Fakten

Stationäre
Patient*innenbefragung
Ergebnisse 2023

Unterstützungsmöglichkeiten
So können Sie uns helfen





Liebe Unterstützer*innen,

die Betreuung im Göttlicher Heiland Krankenhaus basiert seit Beginn auf einer christlich orientierten Wertekultur, die Menschen aller Glaubensrichtungen und jeder Herkunft offen gegenübersteht. Vor Kurzem sind aus der Reflexion unserer Werte neu definierte Grundlagen entstanden, die der Gegenwart entsprechen: Unsere Kultur beruht auf Hören, Freude am Leben, Menschlichkeit, Verantwortung, Vertrauen und Miteinander.

Genauso, wie unsere Mitarbeiter*innen den Patient*innen begegnen, wurde auch ich als neue Geschäftsführerin im September 2023 hier aufgenommen. Aus der Pharmaindustrie und Medizintechnik kommend, war mein höchstes Ziel, als Geschäftsführerin des Göttlicher Heiland Krankenhauses eine sinnstiftende und nachhaltige Aufgabe zu erfüllen, durch die ich die Gesundheit der Menschen als höchstes Gut positiv beeinflussen kann. Ich setze mich nach wie vor jeden Tag dafür ein, genauso wie alle Mitarbeiter*innen des Krankenhauses das täglich tun.

Auch Sie können uns unterstützen: Damit wir weiterhin mit der größten medizinischen Expertise, den neuesten Geräten, mit Einfühlungsvermögen und Zeit auf unsere Patient*innen eingehen können – sei es bei einem Ambulanztermin, in Vorbereitung auf einen geplanten chirurgischen Eingriff oder auf der Palliativstation –, benötigen wir als gemeinnütziges Krankenhaus neben der vertraglichen Unterstützung der Stadt Wien auch Ihre Spenden.

Und wir sind dankbar, wenn Sie uns als Gesundheitsdienstleister Ihre Spende anvertrauen.

Ich möchte an dieser Stelle, Ihnen, liebe Spender*innen, meinen großen Dank aussprechen. Auch die Privatstiftung Collegialität möchte ich dankend erwähnen, die mit der Errichtung eines Therapie- und Erlebnisparkes einen wertvollen Beitrag zum Wohlbefinden unserer Patient*innen geleistet hat. 2023 wurden in diesem Garten weitere Informationstafeln errichtet.

In diesem Spendenbericht geben wir Ihnen einen Überblick, welche medizinische Expertise wir bieten, was speziell 2023 durch Spenden angeschafft und umgesetzt werden konnte, wie unsere Kooperationspartner, die ROTE NASEN Clowns, lächelnde Gesichter auf den Stationen hinterlassen, und womit unsere Patient*innen laut stationärer Befragung besonders zufrieden waren. Vielen Dank für Ihre bisherige Großzügigkeit, die dazu beiträgt, dass wir all das leisten können.

Herzlichen Dank!
Ihre

Mag. KommR Michaela Latzelsberger
Geschäftsführerin

Unsere Schwerpunkte Medizinische Angebote

Das Göttlicher Heiland Krankenhaus ist Fachklinik für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Neurologie mit Zentrum für Gefäßmedizin und Chirurgie sowie Spezialisierung auf Altersmedizin. Neben der medizinischen Expertise steht die christliche Grundhaltung des Ordensspitals für besondere menschliche Fürsorge – gegenüber allen Patient*innen und Mitarbeiter*innen, unabhängig ihrer Glaubenszugehörigkeit.



Palliativstation St. Raphael

Lebensqualität bis zuletzt



Innere Medizin 3 – Kardiologie

Umfassende Versorgung von Herzerkrankungen inkl. Herzüberwachung sowie Herzkatheter



Neurologie mit Stroke Unit

Abklärung und Behandlung von Erkrankungen des Nervensystems inkl. Schlaganfallversorgung an der Stroke Unit sowie Akutrehabilitation



Innere Medizin 1 – Angiologie

Diagnose und Therapie von Durchblutungsstörungen (PAVK) und venöser Erkrankungen, Gefäßzentrum



Innere Medizin 2 – Diabetologie

Erkrankungen des Stoffwechsels (Diabetes Mellitus Typ 2) und des Verdauungstraktes in den Griff bekommen



Akutgeriatrie/Remobilisation

Den Alltag wieder selbstständig leben



Chirurgie

Mit den Schwerpunkten Verdauungstrakt, Gallenblasen- und Gallengangschirurgie, Hernienchirurgie, Venen- und Gefäßchirurgie, Nerven- und Lymphchirurgie und Adipositas-Zentrum



Anästhesie/Intensivstation

Hochmoderne Ausstattung, optimale Versorgung rund um die Operation



Radiologie

Inkl. Multifunktions-Angiographie, CT und MRT



Auch 2023 leisteten unsere Mitarbeiter*innen großartige Arbeit bei der Versorgung von Patient*innen.

Herzrhythmusstörungen gut behandeln

Modernste Methoden – individuell auf Patient*innen abgestimmt

Beim herzgesunden Menschen gibt der sogenannte Sinusknoten die Geschwindigkeit des Herzschlages vor und führt physiologisch bei sportlicher Aktivität zu einer Beschleunigung des Pulses. Unregelmäßigkeiten werden oft als Herzerasen oder Herzstolpern wahrgenommen. Herzklopfen oder subjektiv schneller Puls oder ein Stolpern bzw. auch kurze Aussetzer sind meist harmlos und rühren unter anderem von Extrasystolen (Extraschläge des Herzens) her. Anhaltende, sehr häufige Extraschläge können jedoch zu einer Einschränkung der Pumpleistung des Herzens und damit zu einem lebensbedrohlichen Krankheitsbild führen.

Bei einer anderen Herzrhythmusstörung, dem Vorhofflimmern, kommt es zu einer unkoordinierten Erregung der rechten und linken Vorkammer. Zumeist führt das in den Hauptherkammern zu einem unregelmäßigen Puls, der oft wieder als Herzstolpern wahrgenommen wird. Ursächlich für Vorhofflimmern sind viele Gründe, wobei wahrscheinlich die Genetik eine große Rolle spielt. Maßgeblich mitbeteiligt dürften jedoch die Pulmonalvenen (Lungenvenen) sein, die das mit Sauerstoff angereicherte Blut aus der Lunge in den linken Vorhof und damit in den Körperkreislauf pumpen. Elektrische Reize aus den Lungenvenen können Vorhofflimmern auslösen. Im Falle dieser (oft unspezifischen) Symptome sollte bereits eine ärztliche Vorstellung erfolgen.

Wichtig in der Behandlung dieser Herzrhythmusstörungen ist, dass durch eine erfolgreiche Therapie das Risiko für weitere Folgeerkrankungen reduziert werden kann. „Neben subjektiv wahrnehmbaren Beschwerden birgt Vorhofflimmern insbesondere die Gefahr eines Schlaganfalls durch die Verschleppung eines Blutgerinnsels in das Gehirn. Auch die Entwicklung einer Herzschwäche, einer Herzinsuffizienz, ist möglich. Aus diesem Grunde sind bei Vorhofflimmern eine exakte Diagnose und die individuell angepasste Therapie so wichtig“, sagt Prim. Dr. Martin Frömmel, Vorstand der Abteilung für Kardiologie. Die Behandlung setzt sich immer aus mehreren Einzeltherapien zusammen.

Im Göttlicher Heiland Krankenhaus werden zur Behandlung von Vorhofflimmern modernste Methoden angewandt, die individuell auf die Patient*innen abgestimmt sind: die medikamentöse Behandlung, der kontrollierte Elektroschock unter kurzer Narkose, bei welcher der Sinusrhythmus kurzfristig wieder eingestellt wird, oder die Katheterablation als Verödungstherapie zur dauerhaften Wiederherstellung eines geordneten Herzrhythmus.

Herzrhythmusambulanz mit telefonischer Vereinbarung unter +43 1 40088 7700 jeweils Mo–Fr zwischen 13–15 Uhr



Video zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen



High-End-3D-Navigation bei einer Katheterablation

Bahnbrechende Methode bei Lymphödem

Verbindung von Lymphgefäßen und Venen unter dem Mikroskop

Nach Brustkrebs-OP und Strahlentherapie kann sich aufgrund einer Lymphabflussstörung ein Lymphödem bilden. Insbesondere ist jede dritte Frau, bei der eine Entfernung des Wächterlymphknotens in Kombination mit Bestrahlung nötig ist, von einem Lymphödem betroffen. Eine neue mikrochirurgische OP-Methode hilft zuverlässig bei der schmerzhaften und stark einschränkenden Schwellung.

Im gesunden Körper transportieren die Lymphgefäße die Lymphe von der Hand in die Achsel. Sind diese Gefäße durch eine Operation nicht mehr vorhanden oder funktionsunfähig, versackt die Flüssigkeit in die Zellzwischenräume. Daraus bildet sich eine Schwellung, das Lymphödem. Da sich Krebszellen über Lymphbahnen leicht ausbreiten, ist gerade bei Brustkrebs häufig eine Entnahme des Lymphknotens unter der Achsel indiziert.

Spezialausbildung für Supermikrochirurgie

Zur Wiederherstellung der Funktion der Lymphgefäße wird im Göttlicher Heiland Krankenhaus die lymphovenöse

Anastomose (LVA) angewandt. Dabei werden unter einem 50-fach vergrößernden Mikroskop die Lymphgefäße mit einem Durchmesser von 0,2 bis 0,8 mm mit Venen verbunden. Mit feinsten Instrumenten und Nahtmaterial, das dünner als ein Haar ist, können auf diese Weise Lymphödeme aller Stadien behoben werden. Assoc.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Chieh-Han John Tzou, MBA, Leiter des Departments für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie und seine Stellvertreterin OÄ Dr. Ines Tinhofer verfügen über die nötige Spezialausbildung für den supermikrochirurgischen Eingriff. Ob die Verbindung gelungen ist, wird in Echtzeit mittels Ultraschalls kontrolliert. Die Lymphe fließt dann wieder direkt in das venöse System ab.

Eine Besonderheit dabei ist, dass Patient*innen auf Wunsch Eingriffe dieser Art in Lokalanästhesie über den Monitor mitverfolgen können. „95 Prozent der bei uns an Beinen und Armen operierten Personen wollen die Operation über den Monitor mitverfolgen“, erzählt Prof. Dr. Tzou. Die gelungene Verbindung von Lymphgefäßen mit den Venen bringt eine massive Steigerung bzw. Wiederherstellung der Lebensqualität mit sich.



Feinste Instrumente und Nahtmaterial werden bei der OP 50-fach vergrößert.



OÄ Dr. Brigitte Obermayer, Leiterin des Adipositas-Zentrums, und ihr Team führten individuelle Beratungsgespräche mit den Betroffenen.

Adipositas-Gesundheitscheck

Niederschwelliges Beratungsangebot

Anfang März 2023 nahmen rund 20 Personen das Angebot eines kostenlosen Adipositas-Gesundheitschecks im Göttlicher Heiland Krankenhaus wahr. Sie wurden durch eine Untersuchungsstraße geführt und erhielten bei Bedarf vor Ort Beratung zu Behandlungsmöglichkeiten.

Unter dem Motto „Übergewicht kann krank machen!“ lud das interdisziplinäre Team des Adipositas-Zentrums zum Adipositas-Gesundheitscheck. Um die Hürde zum Gang ins Krankenhaus möglichst gering zu halten, erhielten Betroffene ohne Voranmeldung die wichtigsten Gesundheitskontrollen und Beratungsgespräche:

- Basis des Gesundheitschecks und der Beratung war eine Erhebung von Gewicht und Body-Mass-Index, der aus Gewicht im Verhältnis zur Körpergröße berechnet wird. Auf dieser Ermittlung des Status quo basierte die weitere Betreuung.
- Häufige Begleiterkrankung bei Adipositas ist ein erhöhter Blutdruck, daher wurde dieser gemessen und dokumentiert.
- Ebenso wurde eine Blutzuckerkontrolle durchgeführt,

um möglichen Diabetes als häufige Erkrankung bei Adipositas abzuklären.

- Mittels Ultraschalls des Oberbauches verschafften sich die Expert*innen einen Überblick über die Bauchorgane.
- Von der Diätologin wurde eine individuelle Ernährungsberatung angeboten, auch in Hinblick auf eine mögliche Adipositasoperation, vor der jede*r Patient*in mindestens fünf Kilogramm abnehmen muss.
- Die psychologischen Faktoren, die der Adipositas möglicherweise zugrunde liegen, und etwaige psychische Beeinträchtigungen, die gegen einen operativen Eingriff sprechen, wurden von der klinischen Psychologie im Gespräch abgeklärt.

Die Betroffenen erhielten bei dieser Veranstaltung einen Status quo ihres Gesundheitszustandes und einen Überblick, welche chirurgischen Behandlungsmöglichkeiten in ihrer individuellen Situation zur Wahl stehen. Mit dem niederschweligen Zugang ohne Anmeldung sollen mehr Personen erreicht werden als nur jene, die einen Termin in der Adipositas-Ambulanz vereinbaren. Beim Adipositas-Gesundheitscheck konnten Erkrankungen wie Diabetes oder Bluthochdruck erkannt werden, die unbehandelt zu massiven Folgeschäden führen können.

Rückblick 2023

Modern, aktiv & regional

Modernste medizinische Geräte für qualitativ hochwertige Diagnostik, eine induktive Höranlage für geriatrische Patient*innen sowie neue Gartengestaltung und Fahrradservicestationen für alle Radfahrer*innen unter den Mitarbeiter*innen – 2023 wurden im Göttlicher Heiland Krankenhaus in vielen Bereichen Projekte umgesetzt. Dazu gehört auch die Ansiedlung dreier Bienenvölker im Park Collegialität, die seither original Göttlicher-Heiland-Honig produzieren.

Modern

Gleich zu Beginn des Jahres wurde mit der Eröffnung der neuen Angiographieanlage ein bedeutender Schritt für die Qualität in der Diagnostik gesetzt. Das Gerät der Firma Philips bietet aufgrund der Deckenmontage und eines „Flexarms“ maximale Flexibilität und mit seinem 58-Zoll-Display höchste Auflösung der Bilder. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit diesem modernen Gerät unsere Behandlungskapazität für Patient*innen mit Gefäßleiden enorm steigern konnten“, sagt Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schima, MSc., Vorstand Radiologie, und bestätigt einen bedeutenden Modernisierungsschritt in der Interventionellen Radiologie bei peripheren Gefäßinterventionen. Es folgte im Juni ein neues Computertomographiegerät, das eine weitere Spezialisierung und Stärkung der Akutversorgung ermöglichte. „Der Dual Source Computertomograph ist fünfmal schneller als das alte CT-Gerät und bietet vor allem in der Bildgebung der Herzkranzgefäße extreme Vorteile“, versichert Schima.



Zum barrierefreien Mitfeiern an Messen in der Kirche wurde eine induktive Höranlage für Menschen mit außen getragenen Hörgerät in drei gekennzeichneten Bankreihen installiert. Die Umschaltung des eigenen Hörgeräts bewirkt bessere akustische Wahrnehmung dessen, was in der Kirche gesprochen wird. In der Sakristei kann auch ein Leihgerät ausborgt werden, das dieselbe Funktion wie ein Hörgerät hat. Schwerhörige Patient*innen werden seither bewusst zu diesen Plätzen begleitet.



Aktiv

Für alle Mitarbeiter*innen, die mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen, wurde ein großer Fahrradabstellplatz zur sicheren Verwahrung der Fahrräder errichtet. E-Bikes können während der Arbeitszeit bequem an einer Ladestation angesteckt werden, sodass die Heimfahrt wieder mit vollem Akku angetreten werden kann. Zum Spaziergang durch den Park Collegialität laden neue Informationstafeln ein. Sie beschreiben die Bedeutung von Statuen im Garten wie dem Heiligen Blasius, der als Schutzpatron gegen Halsleiden gilt, sowie dem bronzenen Dreifaltigkeitskreuz, das anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Göttlicher Heiland Krankenhauses errichtet wurde. Auch der wichtigen Arbeit der Bienen im Patient*innengarten ist eine Infotafel gewidmet.

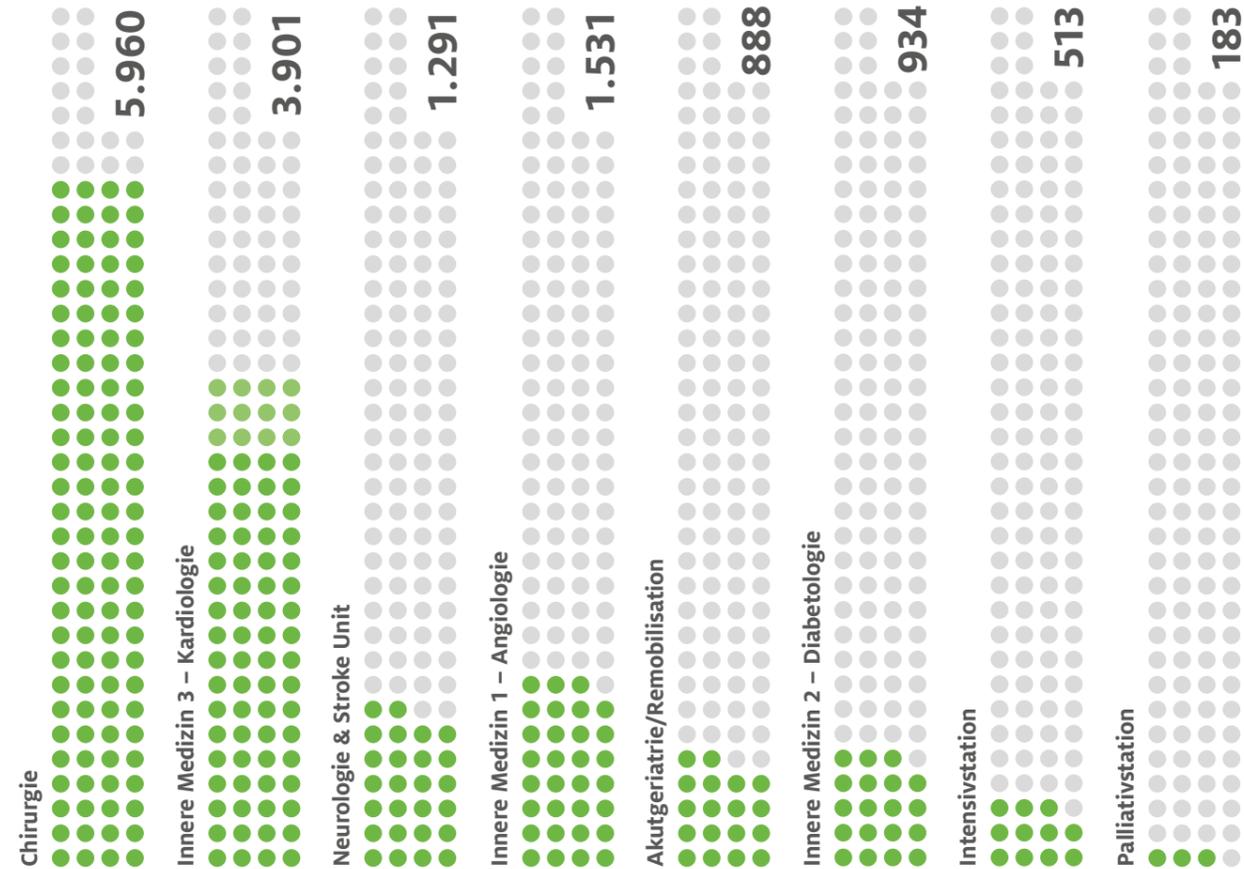
Regional

Der Honig unserer drei Bienenvölker, die 2023 in ihren Stöcken im Park Collegialität angesiedelt wurden, ist in unterschiedlichen Glasgrößen in der Cafeteria erhältlich. Alles regional natürlich – immerhin sammeln die Bienen des Göttlicher Heiland Krankenhauses Blütenstaub in angrenzenden Weinbergen und Gärten, um ihren Honig zu produzieren.

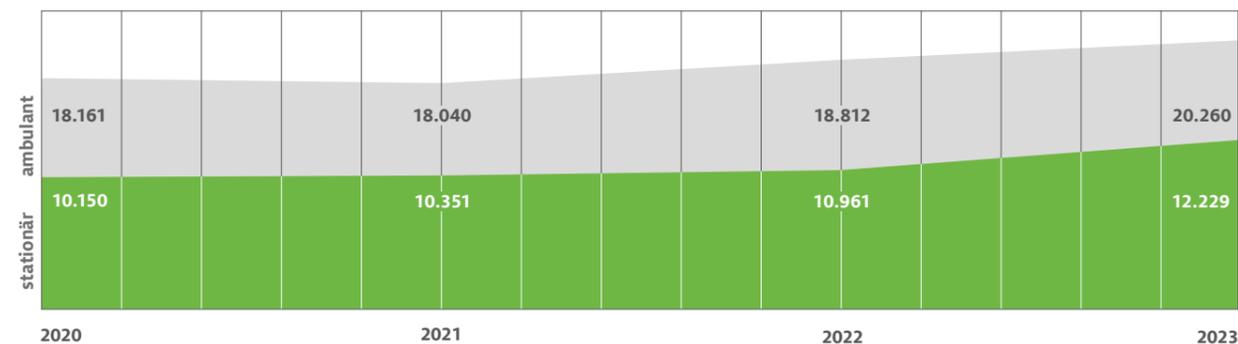
Leistungszahlen

Krankenhaus

Aufnahmen pro Abteilung



Stationäre und ambulante Patient*innen

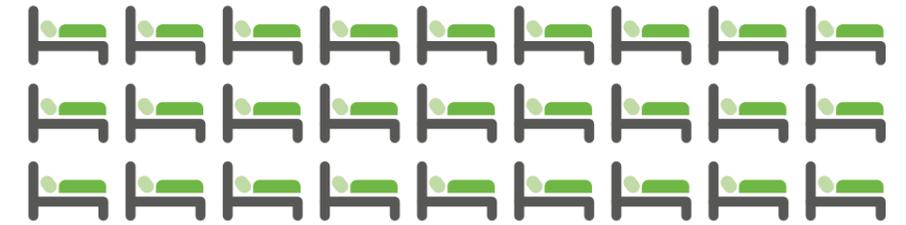


Leistungszahlen

Krankenhaus

264

Systematisierte Betten
(per 31.12.)



90.581
Pflegetage



658

Mitarbeiter*innen
zum Stichtag
31.12.

- | | | | |
|-----|--------------------------------|----|--------------------------|
| 144 | Ärztinnen*Ärzte | 99 | Pflegfachassistent*innen |
| 3 | Psychologinnen*Psychologen | 74 | Verwaltung |
| 81 | Betriebspersonal | 13 | sonstiges Personal |
| 188 | diplombiertes Pflegepersonal | 13 | KPJ |
| 43 | medizinisch-technischer Dienst | | |

Anzahl Operationen



55.253.143

LKF-Punkte (Kernpunkte)

Das System der Leistungsorientierten Krankenhausfinanzierung (LKF) wurde von österreichischen Expert*innen für die Abrechnung der stationären Spitalskosten entwickelt und ist seit 1997 im Einsatz. Diese Finanzierung orientiert sich an den medizinisch erbrachten Leistungen, also an der Behandlung an sich. Die sogenannten LKF-Punkte dienen als Grundlage der Abrechnung. Für jede erbrachte Leistung im medizinischen Bereich wird eine festgelegte Anzahl an LKF-Punkten vergeben.

Palliativstation St. Raphael

Zahlen, Daten, Fakten

Anzahl Patient*innen



183 Patient*innen

♀ 100 Frauen ♂ 83 Männer

Todesfälle



♀ 62 Frauen

♂ 54 Männer



38 Jahre

jüngster Patient

101 Jahre

älteste Patientin

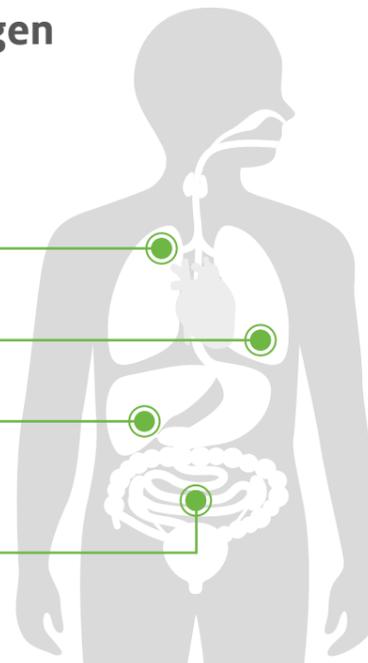
Häufigste Erkrankungen

Bösartige Neubildung
Atmungsorgane

Bösartige Neubildung
Brustdrüse

Bösartige Neubildung
Leber, Gallenblase/-gänge,
Bauchspeicheldrüse

Bösartige Neubildung
Magen-Darm-Trakt



Wenn für einige Momente alles gut ist

ROTE NASEN Clowns in aufheiternder Mission

2023 hatten 88 ROTE NASEN Clowns in Wien, Niederösterreich, dem Burgenland, Kärnten, Salzburg, der Steiermark und Tirol bei 4.492 Clowneinsätzen mehr als 264.448 einfühlsame Begegnungen in medizinischen und sozialen Einrichtungen, darunter auch das Göttlicher Heiland Krankenhaus.

Florian Toth alias Clown Jonathan ist seit etwa zwei Jahren im Göttlicher Heiland Krankenhaus in aufheiternder Mission unterwegs. Er gibt im Interview Einblicke in das Leben eines ROTE NASEN Clowns.

Wie wird man ein ROTE NASEN Clown?

Jonathan: Die Voraussetzung ist eine entsprechende Ausbildung aus dem Bereich der darstellenden Kunst sowie Spielerfahrung. In einem Audition-Workshop können Bewerber*innen ihre Eignung für die Gesundheitsclownerie unter Beweis stellen. Danach folgt das mehrjährige RED NOSES INTERNATIONAL CURRICULUM im Rahmen der Anstellung. Neben einem künstlerischen Schwerpunkt ist ein Basiswissen in Medizin, Psychologie, Soziologie und Kommunikation Teil des Curriculums.

Was sind die schönsten Momente als ROTE NASEN Clown?

Die schönsten Momente sind so verschieden wie die Menschen, die wir besuchen. Bei einer Person ist es das gemeinsam gesungene Lied, bei einer anderen ein spontanes Leuchten in den Augen, bei wieder anderen ist es eine Träne, die sich in den Augen sammelt, weil unser Besuch kurz Erleichterung verschafft und Emotionen frei werden. Und manchmal verwandelt sich ein Zimmerbesuch spontan in ein Fest, wenn Lachen den Raum erfüllt, Musik erklingt und für einige Momente alles gut ist.

Wie unterscheidet sich der Umgang als Clown mit älteren und jüngeren Patient*innen?

Die Clownerie mit älteren Menschen nimmt andere Formen an als mit jüngeren, doch auch hier steht im Vordergrund, eine Ebene zu schaffen, auf der sich alle wohlfühlen. Respekt vor der Lebensgeschichte jeder Person, Wertschätzung ihren Erfahrungen gegenüber und Anpassungsfähigkeit an die jeweilige Stimmung und Persönlichkeit der Patient*innen sind

die Basis. Ältere Menschen bringen viele Geschichten mit. Dadurch bieten sich uns als Clowns zahlreiche Möglichkeiten anzudocken. Häufig ist unser Spiel bei älteren Personen ruhiger, doch oft erlebe ich auch, wie sie herrlich darüber lachen können, wenn wir stolpern, tanzen und ausgelassen sind. Musik ist dabei eine große Hilfe, denn sie schafft erstaunliche Verbindungen, seien es Wiener Lieder, Volkslieder, Rock'n'Roll oder Schlager.

Wie bringt man selbst Menschen, die besonders schlecht gelaunt sind, zum Lächeln?

Mit Geduld, Empathie und Mut zum Ausprobieren. Wenn wir merken, dass unser Besuch zwar willkommen ist, die Person aber dennoch schlecht gelaunt bleibt, probieren wir verschiedene Themen aus, nutzen Jonglierbälle, Regenschirme, Puppen, Ukulelen oder alte Fotos. Oft zeigen sich unverhofft Neugierde und Freude.

Wordrap

Was ist für Clown Jonathan ...

Schlechte Laune?

Menschlich.

Regenwetter?

Unterm Schirm gibt's Platz für zwei.

Musik?

Der Boden unter unseren Füßen.

Der Lieblingsclown?

Natürlich meine Kollegin Graziella!

Lieblingsswitz?

Ähm ... ich merke mir die nie.

Krankheit?

Ein Teil vom Leben. Niemals alles.

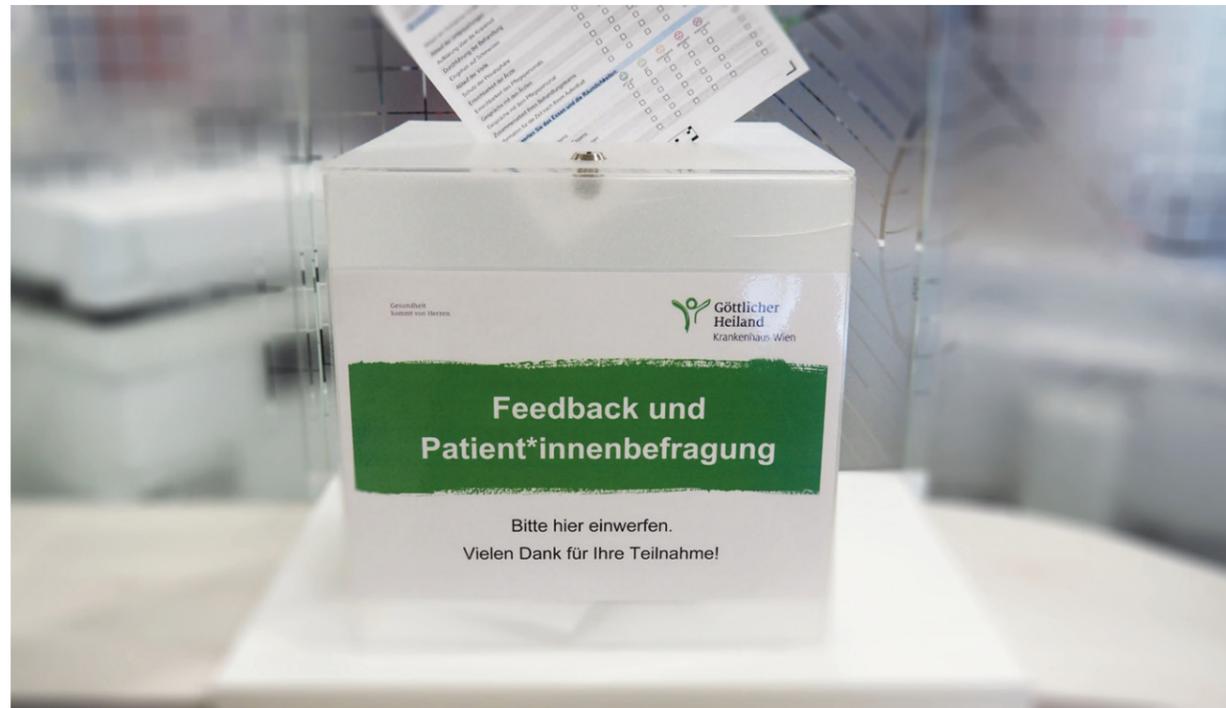
Krankenhaus?

Begegnungsort.

Das schönste Geschenk?

Ein gemeinsames Tänzchen, ob auf den Beinen, mit den Händen, mit den Augen oder einfach mit dem Herzen.





Im Jahr 2023 hatten unsere Patient*innen die Möglichkeit, ihr Feedback zu den einzelnen Bereichen unseres Krankenhauses abzugeben.

Stationäre Patient*innenbefragung 2023

Sehr gutes Zeugnis für das Göttlicher Heiland Krankenhaus

„Ein Wohlfühlhaus mit freundlichen, kompetenten, humorvollen Menschen“ (Patient*in, Befragung 2023). Dieser Satz spiegelt das Ergebnis der Vinzenz Gruppen-weiten stationären Patient*innenbefragung von März bis Mai wider.

Die Rückmeldungen der Patient*innen (Rücklaufquote 50,11 %) fiel sehr positiv aus und die Bemühungen aller Berufsgruppen haben zu einer Verbesserung der Bewertungen geführt. Im Schulnotensystem konnten die Patient*innen diverse Fragen beurteilen und haben uns ein sehr gutes Zeugnis mit 1,25 als Gesamtnote ausgestellt. Das ist der beste Wert der letzten Jahre. Das Göttlicher Heiland Krankenhaus hat sich in keinem Punkt verschlechtert! Besonders die Freundlichkeit der Mitarbeiter*innen und der wertschätzende Umgang mit unseren Patienten*innen wurde lobend hervorgehoben. Unbedingt weiterempfehlen würden uns mehr als 90% der Patient*innen. Sowohl „sich als Mensch wahrgenommen“ zu fühlen als auch „mit Wertschätzung behandelt zu werden“ wurde mit sehr guten 1,12 bzw. 1,13 bewertet.

Ein Auszug der Kommentare unserer Patient*innen:



„Sehr freundliches Pflegepersonal, war schon in anderen Spitälern, aber hier fühlt man sich willkommen.“



„Ich war noch nie in einem Krankenhaus, wo mir das Heimgehen schwergefallen ist.“



„Das Personal ist ein Traum!“



„Vielen herzlichen Dank allen Beteiligten, dass sie für mich da waren, mich von meinen Schmerzen befreit und somit Lebensfreude geschenkt haben.“

Sr. Jacinta Steinacher SDR

† 10. Juli 2023

Viele Jahrzehnte war Sr. Jacinta in verschiedenen Positionen im Göttlicher Heiland Krankenhaus tätig, bis sie 2012 nach Gablitz ins Kloster St. Barbara übersiedelte, um dort die Hausleitung als Oberin zu übernehmen. Sie ist auf einzigartige Weise mit dem Göttlicher Heiland Krankenhaus verbunden. Nicht nur, dass sie 1935, was zugleich das Gründungsjahr des Krankenhauses ist, geboren wurde, sie hat vor allem beim Aufbau des ersten stationären Hospizes „St. Raphael“ Großartiges geleistet. Ihr Name wird für immer mit dieser wegweisenden Einrichtung verbunden bleiben!



Möge ihr der liebe Gott alles Gute, das sie getan und gewirkt hat, vergelten. In Gottes ewiger Gegenwart sei sie behütet und aufgehoben!

Werte-Arbeit

„Wir helfen dort, wo Unterstützung fehlt“, versichert Wertevorständin Mag.^a Barbara Lehner. Besonders betont sie die medizinische Versorgung nichtversicherter Personen. Durch die Vernetzung mit Sozialeinrichtungen kommen Patient*innen ohne e-Card zu uns und erhalten jene Gesundheitsversorgung, die sie benötigen.

Werteorientiertes Arbeiten nimmt den sensiblen Umgang mit Opfern von Gewalt in den Blick. Eine Gewaltschutzgruppe ist speziell auf Patient*innen sensibilisiert, die Gewalt erfahren haben. Unterstützung bei Kontakt mit Polizei sowie die Vermittlung zu Beratungsstellen wird von geschulten Mitarbeiter*innen angeboten. Auch für Mitarbeiter*innen, die Gewalt durch Patient*innen oder Angehörige erleben, braucht es Unterstützung und Hilfe.



Im Göttlicher Heiland Krankenhaus arbeiten rund 50 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen. Ihr Einsatz hilft bei der Umsetzung des Ordensauftrags „Die Not der Zeit lindern“ und leistet einen wesentlichen Beitrag bei der Realisierung der werteorientierten Arbeit im Krankenhaus.



Das klinische Ethikkomitee unterstützt bei ethisch herausfordernden Entscheidungen. Der neue Ethikkoordinator Raphael Bayer ist wie seine Vorgängerin stets bemüht, im interdisziplinären Gremium einen guten Weg für die Patient*innen, ihre Angehörigen und das Behandlungsteam zu ermöglichen.



Die Weihnachtsvisite am 22. Dezember war eine atmosphärische Einstimmung für Patient*innen und Mitarbeiter*innen auf die Weihnachtsfeiertage.

Sozialarbeit/Entlassungsmanagement

Beruhigt das Krankenhaus verlassen

Das Entlassungsmanagement unterstützt bei der Organisation der Zeit nach dem Krankenhausaufenthalt, damit Patient*innen nicht vor dem Tag der Entlassung Angst haben müssen.



So helfen wir:

Information & Beratung

- ▶ zu krankenhausexternen Diensten wie Heimhilfe, Essenslieferung, Notruf
- ▶ zu Vollmachten und gesetzlichen Vertretungen
- ▶ zu stationärer Pflege und Betreuung

Kontakt & Vermittlung

- ▶ zu Behörden und Ämtern
- ▶ zu notwendigen Betreuungseinrichtungen

Unterstützung von Betroffenen und Angehörigen

- ▶ bei Anträgen
- ▶ bei der Organisation der nachfolgenden Pflege und Betreuung

Palliativstation St. Raphael

In Österreichs erster Einrichtung dieser Art werden seit über 30 Jahren unheilbar kranke Menschen begleitet.

Als erste Palliativstation Österreichs ist das Göttlicher Heiland Krankenhaus seit 1992 für Patient*innen und ihre Familien da, wenn sie mit Problemen einer unheilbaren Krankheit konfrontiert sind. Man macht sich zur Aufgabe, Leiden vorzubeugen und zu lindern, Schmerzen und andere belastende Beschwerden körperlicher oder psychosozialer Art zu behandeln und spirituellen Bedürfnissen nachzukommen.

Im Sinne der ganzheitlichen Betreuung werden während des stationären Aufenthaltes die Angehörigen in die Betreuung miteingebunden. In dieser schwierigen Lebenspha-

se sind Angehörige und Freund*innen oft Ängsten und Gefühlen der Hilflosigkeit ausgesetzt. Mitarbeiter*innen stehen ihnen bei und nehmen sich Zeit.



Die Mitarbeiter*innen der Palliativstation sind mit den Situationen vertraut und sind Stütze für Betroffene und ihre Angehörigen.

Spendenbericht

Mittelherkunft und -verwendung 2023

| Finanzbericht | Beträge in Euro |
|--|----------------------|
| Mittelherkunft | 87.290.964,08 |
| I. Spenden | 167.213,27 |
| a. ungewidmete | 111.683,75 |
| b. gewidmete | 55.529,52 |
| II. Mitgliedsbeiträge | 0,00 |
| III. Betriebliche Einnahmen | 84.990.715,80 |
| a. betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln | 73.629.208,43 |
| b. sonstige betriebliche Einnahmen | 11.361.507,37 |
| IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand | 2.133.035,01 |
| V. Sonstige Einnahmen | 0,00 |
| a. Vermögensverwaltung | 0,00 |
| b. sonstige andere Einnahmen (nicht unter Punkt I bis IV enthalten) | 0,00 |
| VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen | 0,00 |
| VII. Auflösung von Rücklagen | 0,00 |
| VIII. Jahresverlust | 0,00 |
| Mittelverwendung | 87.290.964,08 |
| I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke | 85.495.960,85 |
| II. Spendenwerbung | 35.693,44 |
| III. Verwaltungsausgaben | 10.897,67 |
| IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter Punkt I bis III festgehalten | 1.900,00 |
| V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen | 0,00 |
| VI. Zuführung von Rücklagen | 1.746.512,12 |
| VII. Jahresgewinn | 0,00 |

Der Orden

Die Schwestern vom Göttlichen Erlöser gründeten 1935 das Göttlicher Heiland Krankenhaus in Wien. Der Ordensauftrag „Die Not der Zeit lindern“ sowie „Sieben Eckpfeiler des christlichen Profils der Krankenhäuser der Vinzenz Gruppe“ bilden die Grundsteine der Wertvorstellung. Heute übernehmen Mitarbeiter*innen der Seelsorge und Wertegruppe spirituelle Aufgaben. Alle Mitarbeiter*innen unseres Hauses führen gemeinsam den Auftrag des Ordens weiter.

Spendenakquisition

Das Krankenhaus wird seit Jahren von einer nicht gewinnorientierten Gesellschaft mit beschränkter Haftung betrieben. Die sozialen Engagements erfordern Spendenwerbung. Die gefäßmedizinische und chirurgische Versorgung Bedürftiger sind Verlustbereiche, die Palliativstation St. Raphael und die Leistungen von Sozialarbeit/Entlassungsmanagement erfordern Aufwendungen, die über das übliche Maß hinausgehen. Die dafür nicht finanzierten Aufwendungen fließen in die allgemeine Notwendigkeit der Abgangsdeckung für das Göttlicher Heiland Krankenhaus ein. Es besteht eine durchgängige Bezuschussungsnotwendigkeit für den laufenden Betrieb, der mittels einer Subventionsvereinbarung mit der Stadt Wien begegnet wird.

Helfen Sie uns, die Not der Zeit zu lindern!

Unser Auftrag „Die Not der Zeit lindern“ bedeutet, dann zu helfen, wenn wir gebraucht werden. Unsere Leistungen gehen dabei weit über das übliche Spitalsangebot hinaus.

Unser soziales Engagement umfasst insbesondere folgende Bereiche:

Sozialarbeit/Entlassungsmanagement

Ein Team aus Sozialarbeiter*innen und Ergotherapeut*innen sowie Pflegekräften hilft Patient*innen sowie deren Angehörigen, den Alltag nach Entlassung aus dem Krankenhaus zu organisieren und sicher zu meistern.

Palliativstation St. Raphael

In Österreichs erster Einrichtung dieser Art begleiten wir seit über 30 Jahren unheilbar kranke Menschen. Neben der Schmerz- und Symptomlinderung stehen die Wünsche und Bedürfnisse jeder*jedes Einzelnen und ihrer*seiner Angehörigen im Mittelpunkt. Zusätzlich schenken unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen Trost und Zeit.

Dank Ihrer Spende können wir Geborgenheit und Zuwendung weit über das übliche Maß hinaus bieten.

So können Sie uns unterstützen

- ▶ Geld spenden
- ▶ Kranzspenden/Spendenbox
- ▶ Testamentsspenden
- ▶ Zeit spenden

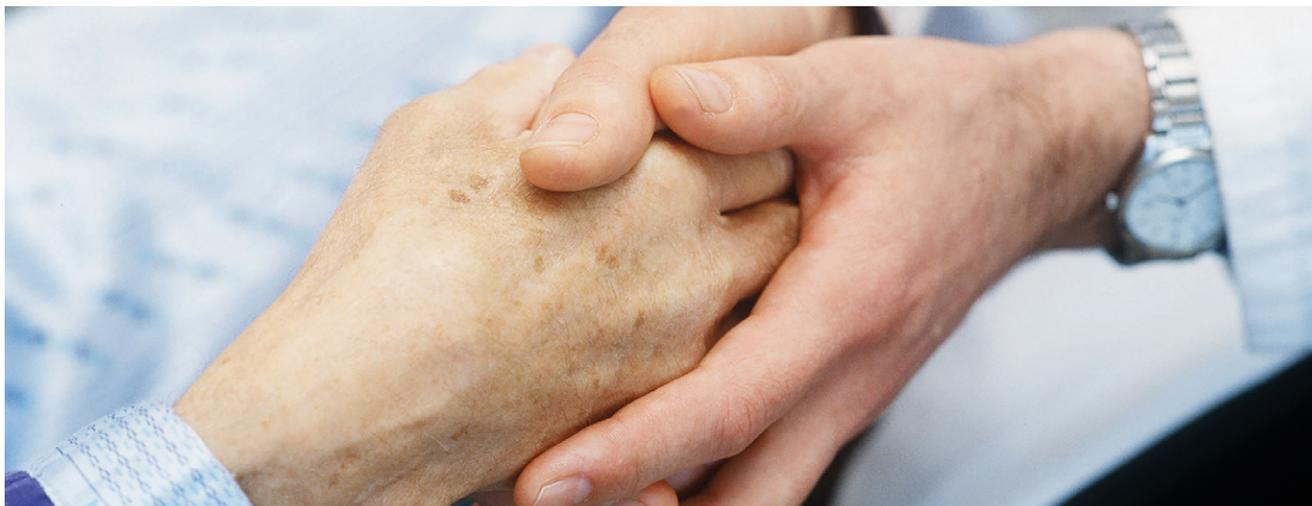
Wichtig für Sie zu wissen:

- ▶ Unser Spendengütesiegel garantiert die widmungsgemäße Verwendung jeder Hilfe.
- ▶ Nennen Sie uns Ihren Namen und Ihr Geburtsdatum, dann kümmern wir uns um die Meldung an das Finanzamt.

Spendenempfänger:

Krankenhaus Göttlicher Heiland GmbH

Raiffeisenkasse Oberösterreich AG
IBAN: AT76 3400 0001 0264 4300
BIC: RZOOAT2L



Damit wir auch in Zukunft persönlich und aufmerksam für alle, die Hilfe brauchen, da sein können, brauchen wir Ihre Unterstützung.

Krankenhaus Göttlicher Heiland GmbH

T: +43 1 40088-9320 · spenden@khgh.at · www.khgh.at/spenden

